PB.I-01-465-3

Kapitel 6: International zusammenarbeiten

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in:	BAG Migration & Flucht
Beschlussdatum:	17.04.2021

Änderungsantrag zu PB.I-01

Von Zeile 464 bis 469:
Rettungsinitiativen und treten dafür ein, dass die Kriminalisierung und behördliche Behinderung ihrer Arbeit beendet wird. Wir ~~wollen, dass die Seenotrettung explizit ins Aufgabenprofil von Frontex aufgenommen wird, und~~ setzen auf eine europäische ~~Grenzkontrolle~~Grenzbeobachtung, die den gemeinsamen Schutz der Menschenrechte zur Grundlage hat und wichtige grenzpolizeiliche Aufgaben wahrnimmt, ohne sie zur Fluchtabwehr zu missbrauchen. Daher beenden wir den NATO-Einsatz mit Beteiligung deutscher Militärschiffe zur Migrationsabwehr in der Ägäis. Wir wollen Frontex auflösen und eine Agentur schaffen, die rechtsstaatlich kontrolliert wird und entmilitarisiert ist. Die Agentur hat im Kern die Aufgabe eines unabhängigen Bordercontrolmechanismus, um systematische Menschenrechtsverletzungen an der EU-Grenze durch Mitgliedsstaaten zu beenden. Verträge mit Rüstungsfirmen zur Aufrüstung der polizeilichen Grenzkontrolle werden wir beenden und den Etat drastisch kürzen. Außerdem ziehen wir deutsche Beamte zurück, wenn Menschenrechte verletzt werden. Durch den Einsatz von Frontex oder einer etwaigen Nachfolgeorganisation darf keinem Menschen direkt oder indirekt an den europäischen Außengrenzen das Recht auf Asyl verwehrt werden. Darüber hinaus sollen von der Bundesrepublik auch unilateral verlässliche, im besten Falle europäisch finanzierte Rettungskapazitäten geschaffen werden.

Von Zeile 474 bis 476 einfügen:
durch die EU-Grundrechteagentur wollen wir ausbauen. Es bedarf einer engen parlamentarischen Kontrolle von Frontex-Einsätzen und ihrer Nachfolgeorganisation sowie einer systematischen Menschenrechtsbeobachtung vor Ort.